[fol. 89r]

Ausgab an Gellt vmb
Hopfen

Erstlich den 25. May *Anno* [1]624 von Wolfen Geiger, Hopfenhandlern zu Neukhürchen, *per* 9¼ Centner Glattauer Hopfen erkhaufft, von ieden Centen 22 fl. bezalt, Inhalt Scheins *N*^{o}. 7
203 fl. 30 kr.

Waggellt, vom Centen 4 kr., thuet von den 9 Centen[185]
36 kr.

Als Preumaister in Erkhauffung des bemelten Hopfens den Ortten schickht worden, hat er sambt dem Lehen-Pferdt verzört vnd 4 Tag Ridtgellt bezalt
7 fl. 18 kr.

Den 27. Octobris von Hannsen Mayr, Burgern vnd Hopfenhandlern zu Neumarckht, 10 Centen 85 *lb.* guet gerechten[186] Saazer Hopfen erkhaufft, ieden Cennten *per* 35 fl. bezalt, Inhalt Scheins vnd der Waagzetl *N*^{o}. 8
379 fl. 45 kr.

Hieuon Waaggellt bezalt 44 kr.

Huius 591 fl. 53 kr.

[fol. 89v]

Den 26. Nouembris Hannsen Pfaller, Hopfenhandlern zu Gärbensee, *per* 6 Centen 93 *lb.* Spalter oder Küpfenberger Hopfen, ieden Centen nach 20 fl. bezalt, laut Scheins *N*^{o}. 9
138 fl. 36 kr.

Waaggellt 28 kr.

---

[185] Offensichtlich berechnete sich das Wiegegeld nur aus den vollen und nicht zusätzlich den angefangenen Zentnern.

[186] D.h. hier: frisch. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 5, Sp. 3595, Stichwort „gerecht“, Unterpunkt 2e.